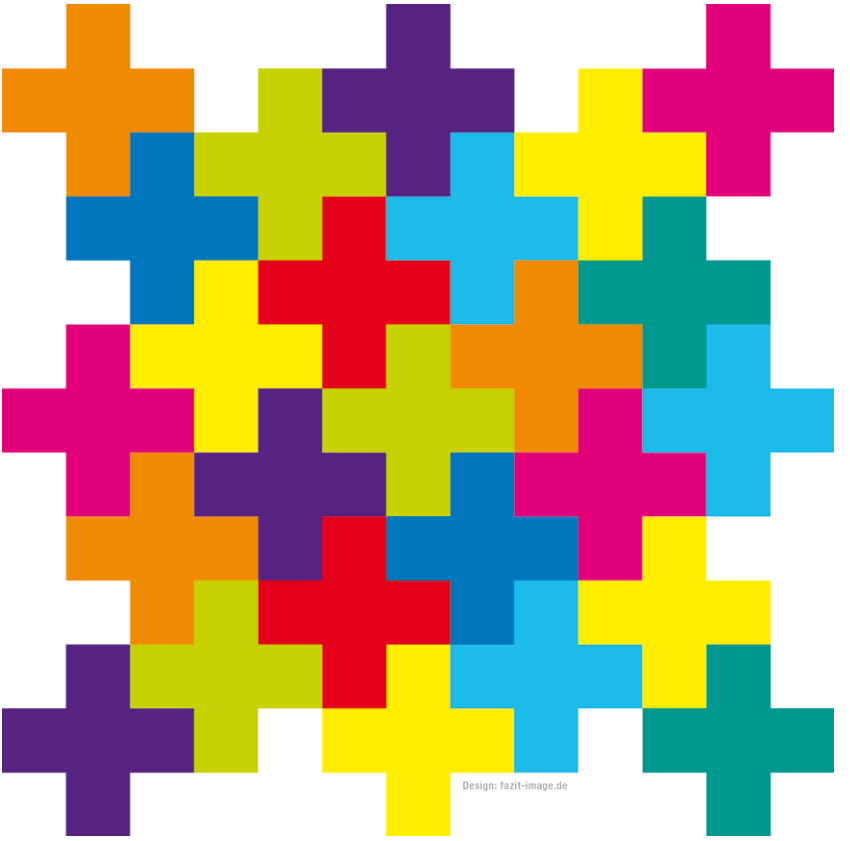
30. Jahrgang Nr. 1 Frühjahr 2015

Immanuel-Bote

Evangelische Immanuel-Gemeinde
Königstein im Taunus



Aufkreuzen! Ankreuzen!
Am 26. April ist Kirchenvorstandswahl!

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 26. April wird in den 1.151 Kirchengemeinden in Hessen und Nassau ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Bei uns sind es 15 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen. 12 von ihnen werden den neuen Kirchenvorstand bilden, der dann sechs Jahre im Amt sein wird.

Im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, bedeutet, gemeinsam mit Pfarrerin und Pfarrer die Gemeinde zu leiten. Bau-, Personal- und Finanzfragen, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, Verantwortung für den Kindergarten, das gottesdienstlich Leben und die Seelsorge: all das beschäftigt den Kirchenvorstand. Aber natürlich geht es immer auch darum, dass Kirchenvorsteher sensibel sind für die Themen, die in unserer Gemeinde und in Königstein überhaupt „dran" sind, wie neuerdings etwa die Integration von Flüchtlingen oder der Aufbau eines Königsteiner Familienzentrums.

Wer kandidiert, stellt sich einer Wahl. An dieser Stelle danken wir allen, die mit ihrer Kandidatur ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde unter Beweis stellen und sich bereiterklären, in den nächsten Jahren Zeit und Kraft in die Entwicklung und Gestaltung des Lebens unserer evangelischen Gemeinde zu stecken!

Wer unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind und wofür sie sich stark machen wollen, lesen Sie in dieser Ausgabe.
Es können zwar nicht alle 15 Kandidierende gewählt werden. Ein kleines Risiko gehört auch bei uns zur Wahl. Dafür ist das Risiko, nicht gebraucht zu werden, gleich Null!

Denjenigen, die aus dem jetzigen Kirchenvorstand ausscheiden, gilt herzlicher Dank für viele Jahre treuer Mitarbeit. Das zeigt sich auch in der kurzen Bilanzierung dessen, was sich in den vergangenen sechs Jahren bei uns getan hat. Hierzu finden Sie auf Seite 4 interessante Informationen.

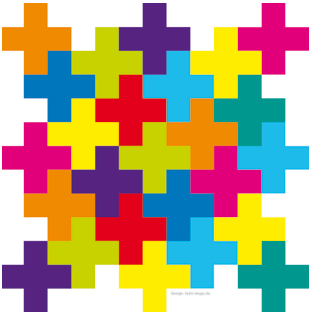
Wichtig ist nun vor allem, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, zur Kirchenvorstandswahl aufkreuzen und ankreuzen!

Am 26. April ist unser Wahllokal im Adelheidstift, Burgweg 14, von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

Herzlich grüßen Sie Ihre

Katharina Strodt-Neuschäfer

Bernhard Neuschäfer.



Wahl zum Kirchenvorstand
Sonntag, 26. April 2015
im Adelheid-Stift
Burgweg 14
9.00 bis 18.00 Uhr

Unsere 15 Kandidierenden auf einen Blick in alphabetischer Reihenfolge:

1. Anna Basse
2. Dr. Sybille Balzer-Kuna
3. Alexander Frhr. v. Bethmann
4. Hubertus v. Blomberg
5. Axel Damm
6. Gerald Faßbender
7. Dr. Susanne Haug
8. Christopher John
9. Alexandra Jüttemann
10. Wolf Dieter v. Keil
11. Rainer Kowald
12. Harriet Gräfin v. Plettenberg
13. Johannes Perlitt
14. Barbara Raisig
15. Iris Teleki-Damó

Bei der Wahl dürfen nicht mehr als 12 Personen angekreuzt werden! Sie können also zwischen eine bis maximal 12 Personen wählen. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und wenigstens drei Monate zur Gemeinde gehören.

Alle Wahlberechtigten erhalten Ende März ihre Wahlbenachrichtigung per Post. Bitte bringen Sie diese zur Wahl mit. Im Wahllokal wird Ihnen dann der Stimmzettel ausgehändigt.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber zur Gemeinde gehört, melde sich bitte im Pfarramt (Tel.: 7334). Briefwahl wird mit der Wahlkarte beantragt, die Ihnen Ende März zugesandt wird.

Am Abend des 26. April wird nach Schließung unseres Wahllokals ausgezählt. Eine kleine Wahlparty, zu der die Kandidierenden und ihre Angehörigen und interessierte Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind, wird sich anschließen.

Bilanz der Kirchenvorstandsjahre 2009 - 2015

Was hat den Kirchenvorstand (KV) unserer Gemeinde in den letzten sechs Jahren beschäftigt?

Eine intensive Bilanzierung der bisherigen Arbeit im Jahr 2010 bestärkten den KV, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen: also die kirchliche Lebenswelt in unserer kleinen Stadt so weiterzuentwickeln, dass viele religionsmündig und in ihrem Glauben ermutigt werden. Dazu gehören neben den schönen Gottesdiensten unsere vielfältigen Bildungsangebote, sowie substantielle diakonische Impulse.
2010 wurden die Evangelische Singschule gegründet und mit Kantorin Katharina Götz die Kirchenmusikerstelle neu besetzt. Die Tafelausgabestelle entstand im neuen Kirchenladen: ein Team um Angelika Kraneis hat sich dort fest etabliert. Besondere Glanzpunkte waren die Festwoche zum „Zehnjährigen" des Fördervereins Kirchenmusik und 2011 „Elf Jahren Freundschaft mit Mitsedzini/ Kenia" - inklusive kenianischem Besuch.

2012 bekam Adelheidstift eine neue Küche. Viele haben dafür gespendet! Im Jahr darauf war unsere Gemeinde mit wichtigen Beiträgen am Königsteiner Jubiläumsjahr beteiligt. Und selbstverständlich unterstützten KV und Gemeinde aktiv die Aktion „Königsteiner Stolpersteine". Ebenfalls 2013 wurde der Freundeskreis Asyl gegründet: die Königsteiner Flüchtlingshilfe für Asylbewerber, die in unserer Stadt wohnen.

Seit einem Jahr lädt das Kirchenbistro einmal im Monat nach dem Gottesdienst zu Imbiss & Gespräch. Und für Familien ist das Angebot der „Königsteiner Wunschgroßeltern" ins Leben gerufen worden.
Neuerdings wird intensiv über die Gründung eines Königsteiner Familienzentrums (zunächst als dezentrales Netzwerk) nachgedacht, das von Stadt und beiden Kirchengemeinden getragen werden soll.

Erfüllte Jahre!
Unseren Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, die unsere Gemeinde ehrenamtlich und verantwortungsvoll und mit spürbarer Freude leiten, sei herzlich gedankt!

Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer
Pfarrer Dr. Neuschäfer

Fotos der
Kirchenvorstands-Kandidaten:
© hochmedia

Anna Basse



Anna Franziska Basse, 51 Jahre, geboren in Graz / Österreich, verheiratet mit Dr. Alexander Basse, zwei Kinder (Franziska und Philipp). Wir leben seit 2001 in Königstein. Ich arbeite bei der Deutschen Lufthansa im Qualitätsmanagement. Ehrenamtlich bin ich im Freundeskreis Asyl Königstein aktiv.

Seit 2009 bin ich Mitglied in unserem Kirchenvorstand. Meine Schwerpunkte setze ich in der Flüchtlingsarbeit, in der Mitarbeit als Synodale und als Organisatorin für die Teilnahme unserer Konfirmanden am Konfitag unseres Dekanats. Neben dem Singen im Vokalensemble liegt mir besonders der regelmäßige Gottesdienstbesuch und der damit verbundene Lektorendienst am Herzen.

Zwei Überlegungen motivieren mich zu meiner Kandidatur: Ich habe in den letzten Jahren die gute Zusammenarbeit im Kirchenvorstand und die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen in unserer Gemeinde schätzen und lieben gelernt und möchte diese aktive Teilnahme am Gemeindeleben nicht mehr missen. Dazu möchte ich mit meiner Familie, die wir dieser interessanten, aktiven Gemeinde viel verdanken, etwas zurück geben und ich glaube, dass ich mit Ideen und Engagement Positives zu unserem Gemeindeleben beitragen kann. Darauf freue ich mich sehr.

Dr. Sibylle Balzer-Kuna



In Königstein aufgewachsen, bin ich seit Kindheit und Jugend mit der Evangelischen Immanuel-Gemeinde eng verbunden. Ich bin - in dritter Generation - leitende Ärztin und Geschäftsführerin in der Klinik Dr. Steib in Königstein, einer Fachklinik für Psychiatrie, Neurologie und Psychosomatik. Meine Kinder sind erwachsen: die beiden Söhne sind 29 und 26 Jahre und meine Tochter ist 16 Jahre alt.

Dem Kirchenvorstand unserer Gemeinde gehöre ich seit 1996 an. Zuletzt habe ich mich, nach der gemeinsamen Gründung der
Evangelischen Singschule, mit deren Finanzen beschäftigt.
Dieser Bereich der Gemeindearbeit ist sowohl für die Kinderkirche als auch für die Kirchenmusik mit ihren verschiedenen Veranstaltungen und insbesondere für die Gestaltung der Familiengottesdienste weiterhin verstärkt auf finanzielle Unterstützung durch die Gemeindemitglieder und Bürger angewiesen.

Ganz besonders am Herzen liegen mir Besuche von Patienten im Königsteiner St. Josef-Krankenhaus. Diese gemeindenahe Seelsorgearbeit möchte ich gerne fortsetzen. Perspektivisch könnte ich mir auch eine Mitarbeit im Freundeskreis Asyl vorstellen.

Die gemeinsame Arbeit im Kirchenvorstand der Gemeinde ist mir sehr wichtig. Auch in Zukunft möchte ich diese mit Initiative und Ideen gerne unterstützen.

Alexander Frhr. von Bethmann



74 Jahre alt, verheiratet, 4 Kinder, 6 Enkel. 30 Jahre, erst als Jurist, dann als Exportfinanzierer, bei der Deutschen Bank tätig. Vor 16 Jahren pensioniert. Seit dem zugelassener Rechtsanwalt, seit 2001 FDP-Stadtverordneter in Königstein, von 2004 bis 2011 Stadtverordnetenvorsteher. Ich lebe seit 1989 in Königstein, wo ich Wurzeln geschlagen habe, auch im Vereinsleben, u.a. im Burgverein.
Mitglied des Kirchenvorstands seit 1990. Hauptaufgabengebiet dort: Finanzen, insbesondere jährlicher Haushaltsplan, Anlage unserer Gelder, Gründung und Verwaltung unserer allgemeinen Gemeindestiftung.
Daneben ist mir in unserer Gemeinde in Zeiten rückläufiger Kirchenmitgliederzahlen und von Experimenten, um dem entgegenzuwirken, unser volkskirchlicher Ansatz wichtig, der niemanden ausschließt, mit guten Gottesdiensten, in denen Predigt und Liturgie den Mittelpunkt bilden. Zu unterstützen ist auch die Kirchenmusik auf hohem Niveau, die Menschen anzieht, ebenso gelegentliche Familien- und Jugendgottesdienste sowie die Nutzung des wunderbaren Ensembles von Kirche, Adelheidstift und Kirchgarten. Unsere erfolgreiche Kindergartenarbeit könnte auch unsere Stadt zusätzlich bereichern, wenn das Projekt Kindergarten in der Herrnwaldstr. realisiert würde.
Für all das würde ich mich gerne noch einmal ein paar Jahre einsetzen.

Hubertus von Blomberg



44 Jahre alt, geboren in Hamburg und aufgewachsen in Schleswig-Holstein. Verheiratet, 4 Kinder (Alter 6, 9, 12, 14) in ev. Kindergarten, Grundschule und Bischof-Neumann-Schule. Seit 2005 wohnhaft in Königstein.
Nach Studium der Betriebswirtschaftslehre und Abschluss als Diplom-Kaufmann angestellt bei der Commerzbank in Frankfurt.

Mit der Familie in Gottesdiensten, Kinderkirche, Konfirmationsunterricht (K15) und Workshop Religion im Gemeindeleben eingebunden.

Sehr gerne möchte ich mich im Kirchenvorstand für die Gemeinde in Königstein engagieren. Meine Interessen sind breit gefächert. Mit meinen Erfahrungen kann ich mich insbesondere bei den Themen Bildung, Finanzen sowie Jugend- und Sozialarbeit einbringen. Dabei liegt mir besonders die Verankerung des christlichen Glaubens in unserer Gesellschaft am Herzen.

Axel Damm



Mein Name ist Axel Damm (47). Ich komme aus der niederrheinischen Stadt Wesel, unweit der niederländischen Grenze. Seit über einem Jahr wohne ich gemeinsam mit meiner Frau Elke ganz am Ende des Ölmühlwegs in Eppenhain, wo wir uns dank der Ruhe und der Natur sehr wohl fühlen.
Nach meinem Studium zum Diplombauingenieur an der RWTH Aachen habe ich über viele Jahre weltweit gelebt (Berlin, New York, Vancouver, Edinburgh und Doha) und bei verschiedenen Großprojekten mitgewirkt. Dabei habe ich unterschiedlichste Kulturen und Menschen kennengelernt. Heute leite ich die Bauprojekte der Lufthansa Cargo am Frankfurter Flughafen.
Meine Frau führt seit vielen Jahren ihr eigenes Geschäft für Inneneinrichtung in Frankfurt-Sachsenhausen.

Aufgaben und Verantwortung, die mit der Tätigkeit im Kirchenvorstand verbunden sind, habe ich während meiner Zeit im Kirchenvorstand der Ev. Ringkirchengemeinde in Wiesbaden kennengelernt. Dort war ich über 4 Jahre mit den Aufgaben zur Finanzierung und Überwachung von Renovierungen und Instandhaltungsprojekten, wie z.B. den Außenanlagen und der Orgelsanierung, betraut.

Die Zusammenkunft und das Miteinander mit unterschiedlichsten Menschen der Gemeinde hat mir besonders gut gefallen. Durch Gespräche über unseren gemeinsamen Glauben wurde mir immer wieder bewusst, wieviel uns als Christen miteinander verbindet und wieviel wir oft voneinander lernen können.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich in der Immanuel-Gemeinde einen Anschluss finden könnte, um mit meinen Ideen und meiner Initiative das zukünftige Leben in der Gemeinde mitzugestalten.

Gerald Faßbender



Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder. Seit 2001 wohnen wir, aus Köln zugezogen, im schönen Königstein. Beruflich bin ich bei einer großen deutschen Privatbank angestellt und kümmere mich dort um alle Arten von Beteiligungen.

Unsere Kinder sind hier geboren und in der Evangelischen Immanuel-Gemeinde getauft worden. Seit Jahren sind sie feste Mitglieder der Kinderkirche und der Familiengottesdienste und durften schon in den verschiedensten Rollen im Krippenspiel und bei anderen Aufführungen mitwirken.

Vor ca. zehn Jahren bin ich zum Vorstand des Fördervereins des evangelischen Kindergartens gewählt worden und kümmere mich seitdem zusammen mit unserer Pfarrerin Frau Stoodt-Neuschäfer und Frau Gastreich um das Wohl des Kindergartens. Einige von Ihnen mögen mich auch als den älteren Herrn im Bischofsgewand kennen, der um den 6. Dezember herum Kinder bei Ihren Eltern besucht und im Rahmen der Nikolausaktion um Spenden für den Förderverein bittet.

Da nun aber auch meine jüngste Tochter zum Schulkind wird und mein Amt im Förderverein endet, möchte ich mein Engagement für den Kindergarten und für die Gemeinde im Kirchenvorstand fortsetzen. Gerne unterstütze ich auch bei allen übrigen anstehenden Aufgaben. Ich freue mich auf eine spannende Zeit im Kirchenvorstand, in der ich gerne auch Anregungen Ihrerseits aufgreife.

Susanne Haug



Nach Ende meines Studiums der Veterinärmedizin, in dessen Verlauf ich meinen Mann kennenlernte, wohne ich nun bald zwanzig Jahre in Königstein. Ich bin 45 Jahre alt und habe drei Kinder im Alter von elf bis sechszehn Jahren.
Wir betreiben seit elf Jahren eine Tierarztpraxis in Königstein. Außerdem führen wir in der dritten Generation im Nebenerwerb eine Landwirtschaft mit Schafen und Grünlandbewirtschaftung.
Mit der evangelischen Gemeinde bin ich seit den Taufen unserer Kinder, über Kinderkirche, Kindergarten, Singschule und jetzt Konfirmandenunterricht sehr vertraut.
Im Gesprächskreis der mittleren Generation („Reli-Workshop“) gehöre ich dem Organisationsteam an. Dort interessiert mich besonders, wie man sich zeitgemäß über Fragen der Religion verständigen kann.
Ich bin offen für neue Aufgaben und Erfahrungen und engagiere mich gerne dort, wo ich gebraucht werde.

Christopher John



Lehramtsstudent der Goethe-Universität Frankfurt am Main für Religion und Geschichte. Ich bin 20 Jahre alt und in Königstein aufgewachsen.
In der Immanuelkirche wurde ich getauft und konfirmiert. 10 Jahre lang habe ich die Kinderkirche besucht und in vielen Theateraufführungen mitgewirkt.
Seit mehr als einem Jahr bin ich im Freundeskreis Asyl aktiv als Pate engagiert. Diese Arbeit hat mir viele Eindrücke und Einblicke in das Leben anderer Kulturen gegeben und ich konnte dadurch Kontakt zu Menschen in Königstein aufbauen.
Gerne würde ich mich im Kirchenvorstand für den Bereich Asyl- und Jugendarbeit einbringen.

Alexandra Jüttemann



Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern, 9 und 6 Jahre, die beide in die Grundschule Königstein gehen.

Vor 10 Jahren sind mein Mann und ich nach Königstein gezogen und fühlen uns hier sehr wohl. 2007 eröffneten wir eine physiotherapeutische Praxis, in der ich auch arbeite. Neben den Behandlungen bin ich außerdem für die Praxisorganisation verantwortlich. Mir bereitet es sehr viel Freude, am Menschn und mit Menschen zu arbeiten.

Deshalb interessiere ich mich sehr für den Themenbereich „Workshop Religion“. Bei diesem ‚Religionsunterricht für Erwachsene‘ für Frauen mittleren Alters können ganz unterschiedliche Facetten der Religion diskutiert werden. Aufgrund dieses Workshops kam zum Beispiel 2009 ein Besuch einer Moschee zustande.
Ich hoffe, dass ich durch mein Engagement einen positiven Beitrag zum Gemeindeleben beitragen kann.

Wolf-Dieter von Keil



Jahrgang 55, verheiratet mit Dorothee von Keil (Kleine Kinderkirche), 3 erwachsene Kinder, wohnhaft in Schloßborn.

Beruflich nach langjährigen leitenden Positionen in der Deutsche Bank und Dresdner Bank seit 2011 beim staatlichen Rettungsfonds SoFFin (FMSA) in Frankfurt am Main.

Seit rund 10 Jahren Mitglied der Evangelischen Immanuel-Gemeinde in Königstein im Taunus. Zur Mitte der ablaufenden Wahlperiode des Kirchenvorstands von diesem gebeten, dem Gremium beizutreten. Dieses Amt sehr gerne übernommen. Speziellen Aufgabenfeldern in der Gemeinde bin ich aus beruflichen Gründen sowie wegen bestehendem Ehrenamt i.R. Johanniter-Orden (Unterstützung Aufbau Kinder- und Jugendkirche in Vorpommern über Stiftung) nicht zugeordnet. Ich packe an, wo ich gebraucht werde.
Weiterhin bringe ich große Bereitschaft mit, die beratende Kirchenvorstandstätigkeit (u.a. Themenfelder Finanzen, Stiftungswesen, Kinder-/Jugendarbeit) bei einer Wiederwahl fortzusetzen.

Rainer Kowald



Rentner, Jahrgang 1941, verheiratet mit Ina-Maria Kowald, Goethestraße 49

Als gebürtiger Königsteiner bin ich der Immanuel-Gemeinde seit frühester Kindheit verbunden. Im Kirchenvorstand der Gemeinde darf ich seit 1991 mitwirken und führe die damit verbundenen Aufgaben sehr gerne aus. Mein Aufgabenschwerpunkt liegt im Bereich der Unterhaltung von gemeindeeigenen Baulichkeiten.

Im letzten Jahr hatten wir eine mehrtägige Fahrt neu in das Gemeinde-Programm aufgenommen. Nach dem erfolgreichen Start werde ich künftig, sofern beschlossen, jährliche eine solche Fahrt planen und durchführen.

Im Falle meiner Wiederwahl werde ich auch in Zukunft gerne für die Immanuel-Gemeinde tätig sein und aktiv mitarbeiten.

Harriet Gräfin von Plettenberg



Gerade bin ich 60 Jahre alt geworden, von meinen 4 Kindern ist nun auch der Nachzügler endgültig aus dem Haus, die beiden Enkel wohnen in Berlin.
So habe ich Zeit und würde diese gerne in unserer Kirchengemeinde einsetzen.

Ich habe in Hamburg Betriebswirtschaft studiert, war dann aber nur kurz berufstätig, da ich mich dann ganz der Familie gewidmet habe.

Mein Mann und ich wohnen seit 1999 in Königstein und fühlen uns hier sehr wohl. Da ich in meinem Leben, bedingt durch den Beruf meines Vaters und meines Mannes sehr häufig umziehen musste, bin ich froh, hier meine Heimat gefunden zu haben. Mein Mann und unsere Kinder sind katholisch, ich bin aber trotz dieses „Übergewichtes“ bei uns zuhause immer eng und überzeugt mit meiner Kirche verbunden geblieben und möchte dies nun, da ich Zeit und Energie zur Verfügung stellen kann, auch wieder mehr und aktiv leben.

Sehr gerne würde ich mich in der Jugendarbeit engagieren, mich um Asylbewerber kümmern und mich weiterhin mit der Musik in der Kirche befassen. Manches Gemeindemitglied kennt mich vielleicht aus dem Kirchenchor.

Ich möchte nicht nur meine Energie und Tatkraft einbringen, ich kann tatsächlich auch das oft rare Gut Zeit anbieten, um mich aktiv in der Arbeit zu engagieren.

Johannes Perlitt



Ich stamme aus einem kirchlich engagierten Elternhaus, bin 52 Jahre alt und verheiratet. Wir leben seit zwanzig Jahren in Königstein und fühlen uns hier beheimatet. Wir haben einen neunzehnjährigen Sohn und eine siebzehnjährige Tochter, die in unserer Gemeinde konfirmiert wurde und auf die Bischof-Neumann-Schule geht. Ich bin Partner im Frankfurter Büro einer internationalen Anwaltssozietät; meine Frau arbeitet als Agrarökonomin in Eltville. Da sie katholisch und im Malteser Hilfsdienst in Limburg ehrenamtlich tätig ist, ist es uns beiden ein Anliegen, dass die Ökumene im kirchlichen Leben in Königstein gestärkt wird.

Ich engagiere mich seit 1998 bei den Johannitern und bin seit 2004 Mitglied des Kirchenvorstands. Es würde mich freuen, wenn ich die Mitarbeit fortsetzen und die in diesen Jahren gesammelten Erfahrungen einbringen könnte. Ich unterstütze die Ausrichtung der Gemeindearbeit durch unsere Pfarrer. Die Verwurzelung in der Gemeinde hat mich geprägt und bereichert, und es ist mir wichtig, dass unser Gemeindeleben auf die religiösen und gesellschaftspolitischen Fragen, die uns bewegen, fokussiert bleibt. Im Kirchenvorstand interessiert mich das Thema Finanzen und die seit vielen Jahren von mir wahrgenommene Vertretung der Gemeinde in der Synode des Dekanats Kronberg.

Barbara Raisig



Ich bin 55 Jahre alt, habe vier erwachsene Kinder und drei Enkel. Nach vielen Jahren als Buchhändlerin bei Millennium, arbeite ich nun im Ev. Dekanat Kronberg an der Schnittstelle zwischen Kirchengemeinden und Kirchenverwaltung.

Aufgewachsen bin ich in einem christlich geprägten Elternhaus. Die Mitarbeit in Kirche und Gemeinde in all ihrer Vielfältigkeit war seit meiner frühesten Jugend obligatorisch. Meine besondere Liebe galt schon immer der Kirchenmusik und ich singe seit dessen Bestehen im Vokalensemble.

Dem Kirchenvorstand dieser Gemeinde gehöre ich seit 14 Jahren an und habe seitdem vielfältige Betätigungsfelder gefunden:
Zum einen die Mitarbeit im Organisationsteam des Workshops Religion für Frauen der mittleren Generation, zum anderen Mitgestaltung und Organisation des Geburtstagsnachmittags für Senioren. Außerdem helfe ich gerne bei Vorbereitung und Durchführung von Gemeindefesten, woraus sich schließlich die Idee zur Verwirklichung des Kirchen-Bistros entwickelt hat, das seit einem guten Jahr einmal im Monat stattfindet. All das ermöglicht bereichernde Kontakte und macht mir viel Freude!

Ich feiere sehr gerne Gottesdienst, liebe die Liturgie und interessiere mich für theologische Inhalte.
In meiner Freizeit mache ich leidenschaftlich gerne Yoga, fröne der Musik und bin ein begeisterter Büchermensch geblieben.

Iris Teleki-Damó



Seit 15 Jahren bin ich verheiratet und habe drei Kinder. Mein Mann und ich sind 2012 nach über 10 Jahren im Ausland nach Königstein gezogen. Unser vierzehnjähriger Sohn besucht die Bischof Neumann Schule, unsere zwölfjährige Tochter die die St. Angela Schule und unsere neunjährige Tochter besucht die Königsteiner Grundschule.

Ich bin im Taunus aufgewachsen und habe die St. Angela Schule besucht. Nach meinem Abitur bin ich zum BWL Studium in den Rheingau gezogen und habe dann meinen Abschluss an der Johann Wolfgang Goethe Universität gemacht. Danach bin ich beruflich zuerst nach Brüssel und anschliessend nach Budapest gezogen. In beiden Städten habe ich für die EU gearbeitet und später für eine deutsche Start-up Firma. Anschliessend bin ich wegen des Berufes meines Mannes mehrfach umgezogen.

In den letzten Jahren war ich immer ehrenamtlich in den Schulen der Kinder tätig. Zuletzt war ich an der amerikanischen Schule in Bukarest im Vorstand des Elternbeirats für die Finanzen verantwortlich und habe mich gleichzeitig sehr stark für die Eingliederung von neu zugezogenen Familien in den Schulalltag und das Bukarester Leben eingesetzt.

Im Königsteiner Kirchenvorstand möchte ich mich insbesondere für den Aufbau eines Familienzentrums einsetzen, da ich die Notwendigkeit für ein Familiennetzwerk in Königstein sehe. Neue und junge Familien benötigen sehr oft eine Anlaufstelle, wenn sie Fragen haben, neu zugezogen sind oder Hilfe benötigen. Frau Stoodt-Neuschäfer hat mich für dieses Projekt begeistert und somit möchte ich diese Möglichkeit nutzen einen Beitrag auch in Königstein zum Gemeindeleben zu leisten.

Freundeskreis Asyl erhält Landesauszeichnung

Rund 50 Menschen sind mittlerweile im Königsteiner Freundeskreis Asyl aktiv.
Stellvertretend für sie haben einige Mitglieder des Freundeskreises im vergangenen Dezember die Landesauszeichnung für Ehrenamliches Bürgerengagement 2014 entgegengenommen.
Übermittelt wurde die Ehrung durch Staatssekretär Dr. Dippel im Hessischen Landtag in Wiesbaden.
Auch andere Gruppen, die sich der Flüchtlingshilfe widmen, wurden geehrt. Im anschließenden Beisammensein konnten so auch einige gute Kontakte geknüpft werden, die dem Erfahrungsaustausch dienen.
Das Preisgeld in Höhe von 300 Euro kam aufs Spendenkonto des Freundeskreises Asyl.
Es lautet:
Freundeskreis Asyl - IBAN: DE50 5019 0000 6600 2123 28



Von links nach rechts: Christopher John, Maryam Javaherian, Katharina Stoodt-Neuschäfer, Dr. Wolfgang Dippel, Steffi Heßberger, Leonhard Helm (verdeckt), Margarete Knoke und Suzanne Müller-Hess bei der Preisverleihung in Wiesbaden

Aus der Arbeit des Freundeskreises

Seit Herbst 2013 gibt es den Freundeskreis Asyl in unserer Stadt. Er kümmert sich im weitesten Sinne um die Integration der Asylbewerber, um die Ausstattung der Wohnungen, um Deutschunterricht, Behördengänge und das Eingewöhnen in Deutschland. Dabei hilft das „Paten-System“: jeder Flüchtling bzw. jede Familie hat einen deutschen „Paten“, also einen Menschen, der sich persönlich für die Flüchtlinge einsetzt. Dies geschieht natürlich in enger Abstimmung mit den städtischen Verantwortlichen.

Doch weder unsere Stadtverwaltung noch der Freundeskreis können die wachsenden Aufgaben alleine bewältigen. Umso erfreulicher ist es, dass viele Menschen spontan helfen. So gibt es bisher für die fast 50 Flüchtlinge genügend Paten. Aber es werden noch mehr gebraucht, denn wir werden auch mehr Flüchtlinge bekommen!

Und es gibt großzügige Spenden in die „Asylkasse“, die für alle Ausgaben gebraucht wird, die die Stadt Königstein für die hiesigen Flüchtlinge nicht übernehmen kann.
So hat der Handarbeitskreis der Falkensteiner Martin-Luther-Gemeinde seinen Basarerlös gestiftet. Die St. Angela-Schule hat ebenfalls Einnahmen vom Weihnachtsbasar gespendet. Eine spontane Sammlung bei der Lions-Weihnachtsfeier des Königsteiner Clubs half kräftig mit, und die Eine-Welt-Gruppe der Katholischen Gemeinde hat einen namhaften Betrag für den Freundeskreis gesammelt. Dazu kommen großzügige Einzelspenden von Mitgliedern unserer Gemeinden. Und natürlich auch Kollekten unserer Gottesdienste, die der Kirchenvorstand für diesen Zweck vorgesehen hat.
Das Diakonische Werk in Hessen und Nassau finanzierte bisher zwei Sprachkurse der Volkshochschule und wird noch mehr Anträge aus Königstein erhalten ...
Dieses unkomplizierte Miteinander tut gut - vor allem den Flüchtlingen! Darum dankt der Freundeskreis Asyl herzlich allen, die beim Helfen mitwirken.

Möbel für die Flüchtlinge

Spendenangebote sollen direkt an Herrn Müller,
frank.mueller@koenigstein.de
Stadt Königstein, Tel.: (06174) 202 382, gerichtet werden.

Kleider für die Flüchtlinge

Kleiderspenden sollen montags zwischen 14 und 18 Uhr
in der Kleiderkammer, Gerichtsstraße, abgegeben.

Der Freundeskreis Asyl bittet zudem,
sich bei Interesse als **Pate** oder **ehrenamtlicher Deutschlehrer**
zur Verfügung zu stellen und freut sich auf eine Kontaktaufnahme
unter freundeskreisasyl@gmx.de .



Franz Schuberts berühmte „Winterreise“ trugen Andreas Weller (Tenor) und Götz Payer (Klavier) beim Liederabend am 1. Februar 2015 in der Immanuelkirche vor.
Viele weitere Bilder zu Konzerten in der Immanuelgemeinde finden Sie im Internet: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Mose, ein echt cooler Retter

Kindermusical von Ruthild Wilson
Sonntag, 8. März 2015, 17.00 Uhr, Evangelische Immanuelkirche
Eintritt frei

„Er ist noch ganz klein,
doch schon ist er in Nöten,
denn der König schickt Soldaten aus, um ihn zu töten...“

Die Kinder der großen Kinderkirche haben sich mit der Mose-Geschichte beschäftigt. Am 8. März wollen sie die spannende biblische Geschichte in unserer Kirche auf die Bühne bringen. Und zwar in Gestalt eines Musicals mit fetzigen Liedern, überraschenden Requisiten und bunten Kostümen.

Eine Band, bestehend aus Thomas Frömming (Schlagzeug) und Tom Knauer (E-Gitarrer) sowie Katharina Götz (E-Piano) wird die Kinder unterstützen. Regie führen Steffi Heßberger und Katharina Stoodt-Neuschäfer sowie Johanna Haug (Tanz).

Alle Freunde biblischer Geschichten und mitreißender Musical-Melodien sind herzlich eingeladen!



Abschied von Greta Hoch

Über zehn Jahre war Greta Hoch in unserer Gemeinde als engagierte Fotografin tätig. Sie begleitete die Konfirmanden bei ihrem großen Festtag und hat gemeinsam mit ihrem Mann Georg bezaubernde Portraitaufnahmen unserer Jugendlichen gemacht und Eindrücke des Festgottesdienstes festgehalten.
Ebenso war Greta Hoch an der Gestaltung unserer Website beteiligt, für die stets aktuelle Fotos aus Konzerten, Gottesdiensten, Festen und Veranstaltungen unserer Gemeinde gebraucht werden. In der kleinen Redaktionsrunde des Immanuel-Boten hat sie mitgewirkt, fotografiert, getextet, Korrektur gelesen und Anstösse für neue Artikel gegeben.



Vor allem aber hat Greta Hoch unsere Gottesdienste mitgefeiert. Innerlich beteiligt, kritisch, aufmerksam: so habe ich sie viele Jahre lang erlebt, wenn sie mit ihrem Mann ihren Stammplatz auf der Küsterbank einnahm. Für viele Menschen, die zur Gottesdienstgemeinde gehören, war sie mehr als nur eine gute Bekannte. Denn ihre freundliche Ausstrahlung und der Blick aus ihren braunen Augen ließen sie leicht Kontakt finden und Freundschaften knüpfen.

Kurz vor Weihnachten ist Greta Hoch nach schwerer Krankheit verstorben. Mit ihrem Mann Georg und ihrem Sohn Pablo trauern wir um sie.

Und hoffen mit einer ihrer Lieblingsstrophen eines Osterliedes aus unserem Gesangbuch:

„Muss ich von hier nach dort -
Er hat den Weg erlitten.
Der Fluß reißt mich nicht fort,
seit Jesus ihn durchschritten.
Wär er geblieben,
wo des Todes Wellen branden,
so hofften wir umsonst.
Doch nun ist er erstanden!“
(Ev. Gesangbuch, Lied 117)

Pfarrerin
Katharina Stoodt-Neuschäfer

Ostern in der Evangelischen Immanuelkirche

Gründonnerstag, 2. April 2015, 19.30 Uhr
Tischabendmahl im Adelheidstift

Karfreitag, 3. April 2015, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Johann Sebastian Bach
Hohe Messe in h-Moll, BWV 232
Credo I. Teil
Solisten, Königsteiner Vokalensemble,
Barockorchester l'arpa festante



Ostersonntag, 5. April 2015
6.00 Uhr
Osterfeuer vor der Kirche
Ostermette
anschließend Osterfrühstück im Adelheidstift

10.00 Uhr
Kantatengottesdienst
Johann Sebastian Bach
Hohe Messe in h-Moll
Credo II. Teil
Solisten, Königsteiner Vokalensemble,
Barockorchester l'arpa festante
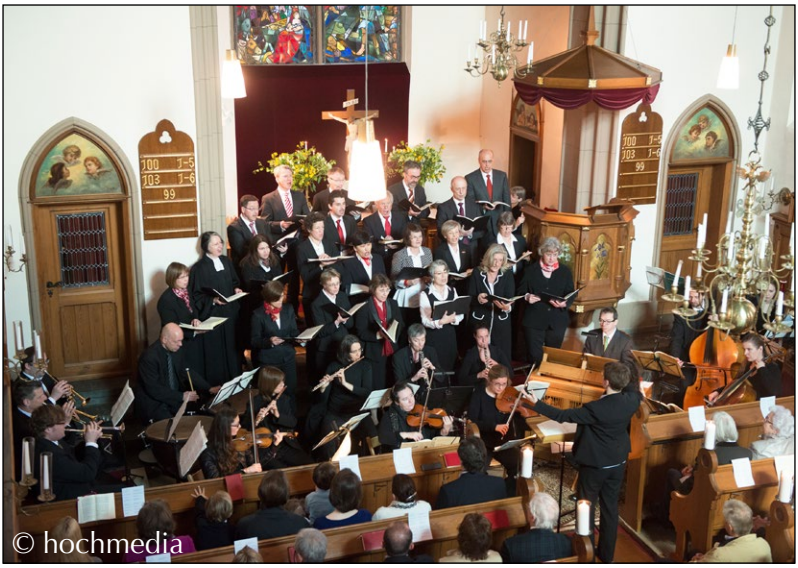
Ostermontag, 6. April 2015 , 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit Taufe

Musik im Frühjahr 2015
in der Ev. Immanuelkirche am Burgweg

Sonntag, 8. März, 17.00 Uhr
„Mose, ein echt cooler Retter“
Kindermusical von Ruthild Wilson
Große Kinderkirche
Leitung: Steffi Heßberger und Katharina Stoodt-Neuschäfer

Karfreitag, 3. April 2015, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Johann Sebastian Bach
Hohe Messe in h-Moll, BWV 232
Credo I. Teil
Solisten, Königsteiner Vokalensemble,
Barockorchester l‘arpa festante

Ostersonntag, 5. April 2015, 10.00 Uhr
Kantatengottesdienst
Johann Sebastian Bach
Hohe Messe in h-Moll, BWV 323
Credo II. Teil
Solisten, Königsteiner Vokalensemble,
Barockorchester l‘arpa festante



Mit dem „sinkenden Petrus“ im Elsaß

Zum Konfirmandenunterricht gehört die Konfi-Freizeit. Sie führte im Januar ins Elsass auf den „Liebfrauenberg“ bei Goersdorf, rund 50 Kilometer nördlich von Straßburg.

Die Jugendlichen der Gruppe K 2016 fanden zwischen den dreigängigen Menüs und breit angelegten Tischtennis-Turnieren genügend Zeit, sich mit der biblischen Geschichte des „sinkenden Petrus“ zu beschäftigen. Besonders spannend: die pantomimische Darstellung im Schattentheater.

Ein Tag war dem Ausflug nach Straßburg gewidmet, wo das Münster und die evangelische Kirche Saint Pierre Le Jeune (Jung-St. Peter) besichtigt wurden. Sie birgt ein großes Kleinod: die mittelalterliche Kopie eines von Giotto geschaffenen Mosaiks mit dem Bild der Begegnung von Jesus und Petrus auf dem See Genezareth.

Hier konnten die Konfis die Szene wiedererkennen, die sie hinter der aus zwei Bettüchern gespannten Leinwand am Tage zuvor geübt hatten.

Mittlerweile gibt es eine richtige Leinwand, mit der die biblische Geschichte in unserer Kirche gespielt werden soll. Der Termin wird in der Tagespresse bekanntgegeben.



Neue Stolpersteine für Königstein

Am Freitag, 13. März, werden vormittags die nächsten Stolpersteine in Königstein und erstmals auch in Falkenstein verlegt. Dazu hat die Gruppe um Petra Geis ihre historischen Recherchen weiter vorangetrieben. So werden ab 9.00 Uhr 24 weitere Stolpersteine zum Gedenken an Königsteiner Bürger verlegt, die vor dem rassistischen Naziterror flüchteten oder in die Emigration gezwungen wurden - oder die festgenommen, deportiert und ermordet worden sind. Der Initiator der Stolpersteinaktion, der Kölner Künstler Gunter Demnig, wird mit allen, die die Verlegung begleiten, bei zehn Häusern Station machen. Die Steine erinnern an die jüdischen Mitbürger Königsteins und markieren den letzten selbstgewählten Lebensort derer, die damals aufs grausamste erniedigt und verfemt wurden.

Der Rundgang beginnt um 9.00 Uhr in Falkenstein, Taunusstraße 5, und ab 9.30h in Königstein, Falkensteiner Straße 2. Die offizielle Begrüßung ist um 10.00 Uhr an der Kur- und Stadt-Information. Danach werden weitere Stolpersteine verlegt.

Rund um die Verlegung gibt es folgende Veranstaltungen:

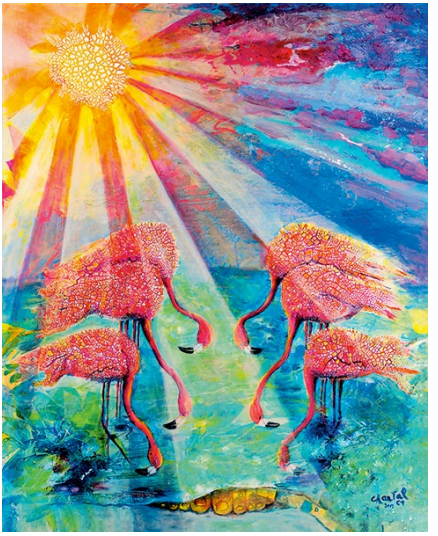
Sonntag, 8. März 2015, 17 Uhr, Kath. Gemeindezentrum, Georg-Pingler-Str.:
Verfemte Musik zur Zeit der Nationalsozialisten
Moderiertes Konzert mit Gabriela Helfrich, Herbert Helfrich, Andrea Herget-Franke, Hartmuth Schröder

Dienstag, 10. März 2015, 19 Uhr, Stadtbibliothek, Wiesbadener Str.:
Ausstellungseröffnung zur Erinnerung an die Schicksale jüdischer Mitbürger

Freitag, 13. März 2015, 18 Uhr, Haus der Begegnung, Bishof-Kaller-Str.:
Verleihung des Eugen-Kogon-Preises der Stadt Königstein an Gunter Demnig, den Initiator der Aktion Stolpersteine

Samstag, 14. März, 16 Uhr, Stadtbibliothek, Wiesbadener Str.:
Dr. Michael Kogon liest aus seinem Buch „Lieber Vati! Wie ist das Wetter bei dir?“

Weltgebetstag am Freitag, 6. März 2015



Die Liturgie des Weltgebetstages 2015 kommt von den Bahamas.
Sie spricht mutig die großen sozialen Probleme dieser vermeintlich paradiesischen Inselwelt an.

Das diesjährige Motto stammt aus der Geschichte der Fußwaschung (Johannesevangelium Kap. 13). Es nimmt Jesu Frage an seine Jünger auf: „Begreift ihr meine Liebe?“
Darüber mehr am
6. März 2015 um 17 Uhr
im Kath. Gemeindezentrum,
Georg-Pingler-Straße 26

Liebe Kinder, liebe Eltern,
herzlich lade ich Euch ein zum

Osterkerzen-Basteln



Wann?
Mittwoch, 25. März 2015, 15-17 Uhr
Wo?
Im Kirchenladen, Kirchstraße 14.

Der Kostenbeitrag liegt bei 2 € pro Kerze.
Wachs zum Verzieren ist vorhanden!
Infos gibt es im Evangelischen Pfarramt
(Tel.: 7334)

Es freut sich auf Euch Birgit Schulz-Stöcklin

Veranstaltungen im Frühjahr 2015

Vokalensemble
montags, 19.30 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14.
Anmeldung bei Kantorin Katharina Götz, Tel.: 96 85 24

Kinderkirche
Große (ab 2. Schuljahr):, 5. + 19. Februar, 5. + 19. März, 16. + 30. April 2015, Generalprobe am Sa., 7. März, Aufführung „Mose“ 8. März 2015, 17Uhr.
Kleine (bis 1. Schuljahr) 12. + 26. Februar, 12. + 26.März, 23. April 2015.
Immer jeweils donnerstags um 16.00 Uhr im Adelheidstift, Burgweg 14, mit Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer und Steffi Heßberger (Große) bzw. Dorothee von Keil (Kleine).

Spielkreis für Kinder ab 2 Jahren
Information im Pfarramt, Tel: 06174 / 73 34

Krabbelkreise für Kinder ab 6 Monaten
nach Verabredung der Kreise, Adelheidstift, Burgweg 14, 1. Stock.
Informationen im Pfarramt, Tel: 06174 / 73 34

Evangelische Singschule
siehe Seite 33

Konfitreff
Adelheidsaal, Burgweg 14.
K 2015: dienstags, 16.00 Uhr
K 2016: dienstags, 17.00 Uhr

Mittlere Generation Workshop Religion
Treffen nach schriftlicher Einladung! Adelheidsaal, Burgweg 14.
Information bei Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer.

Freundeskreis Asyl
Montag, 2. März, 18.00 Uhr, im Kirchenladen, Kirchstraße 14.
Information im Ev. Pfarramt, Tel.: 7334
www.fa-koenigstein.de

Gesprächskreis
Mittwoch, 4. + 18. Februar, 4. + 18. März, 22. April, 6. + 20. Mai 2015, immer 16.30 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14.

Dämmerschoppen für Herren
Dienstag, 24. 2., 17. 3., 21. 4. 2015 (18.00 – 19.30 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14. Leitung: Pfarrer Dr. Neuschäfer

Königsteiner Wunsch-Großeltern
Informationen im Pfarramt, Tel.: 7334 oder Mail an: wunschgrosseltern-koenigstein@t-online.de

Besuchsdienst
Dienstag, 31. März 2015, 9.30 Uhr Adelheidstift.

Geburtstags-Nachmittag für Senioren
Mittwoch, 25. März 2015 (Dr. Zürn: Der Überlinger Altar und die Bildhauerfamilie Zürn) und 27. Mai 2015 (Frau v. Sengbusch, Dr. Zürn: Wie die Erbeersorte Senga-Senga gezüchtet wurde) - stets im Adelheidsaal, Burgweg 14. Eingeladen sind die Jubilare der beiden Vormonate und alle, die Geselligkeit und gute Unterhaltung schätzen!

Seniorensingen: jeweils am 3. Montag im Monat um 16.00 Uhr, ab März um 17.00 Uhr. Adelheidstift, Burgweg 14.
Frau Strecker, Tel: 56 11, Frau Kraneis, Tel: 37 62, Frau Roselieb, Tel: 5015

Senioren-Gymnastik
Montags, 10.00 Uhr, Adelheidstift, Burgweg 14,
Frau Borutta, Tel: 06082 / 488 889

Seniorentanz
Freitags, 10.30 – 12.00 Uhr, Adelheidsaal, Burgweg 14,
Frau Klein, Tel: 06173 / 67828

Kirchen-Bistro
im Anschluss an den Hauptgottesdienst
jeweils ab 11.15 Uhr im Adelheidsaal:
22.03.2015 und 26.04.2015



Taufen:

Trauungen:

Beisetzungen:

nur in der Druck-Ausgabe enthalten!

Evangelische Singschule Königstein

Musikalische Früherziehung

Anfänger *(Kinder von 3-4 Jahren):*
Donnerstag, 15.00 - 15.45 Uhr,
Ev. Gemeindehaus Schneidhain

Fortgeschrittene
(Kinder von 3-4 Jahren):
Mittwoch, 16.00 - 16.45 Uhr,
Ev. Kindergarten, Heuholweg

Musikalische Grundausbildung

Aufbaukurs (Kinder ab 5 Jahren):
Mittwoch, 17-17.45 Uhr,
Ev. Kindergarten, Heuholweg

Chorsingen

Finken *(Kinder von 4 - 6 Jahren):*
Donnerstag, 11.00-11.45 Uhr und
14.30-15.15 Uhr,
Ev. Kindergarten, Heulholweg

Kurrenden

Kurrende 1
(Kinder der 1. + 2. Klasse):
Dienstag, 16.00 – 16.45 Uhr,
Musikraum der Grundschule
Königstein

Kurrende 2
(Kinder ab der 3. Klasse):
Dienstag, 16.45-17.30 Uhr,
Musikraum der Grundschule
Königstein

Kurrende Schneidhain
Mittwoch, 12.30 – 13.15 Uhr,
(6. Schulstunde)
Musikraum der Grundschule
Schneidhain

Anmeldung
zu allen Kursen im Büro der
Singschule Königstein,
Tel.: 06174 – 946953 oder
per Mail: info@singschule.net

Konfis sammeln für Kenia

Für die Schülerinnen in den Dörfern Mitsedzini und Shangweni in Kenia sammeln wir seit nunmehr 15 Jahren.
Schwerpunkt der Entwicklung sind seit einigen Jahren Stipendien, mit denen gegenwärtig 31 Kinder der Schulbesuch und Jugendlichen der Besuch der weiterführenden „Secondary School“ ermöglicht wird. Das erfordert einige Mittel, die durch unsere Kollekten anlässlich von Taufen und Traugottesdiensten zusammenkommen.



Auch die Jugendlichen unserer Gemeinde tragen ihren Teil bei. In der Adventszeit in der Fußgängerzone hört man sie schon von weitem: „Die Waffeln sind für alle da, die Spende geht nach Kenia!“. Ein guter Werbespruch, wie das Ergebnis zeigt! Mit einem stattlichen Sammlungsergebnis von 1250.- € konnten die Konfirmanden der Gruppe K 16 im Dezember 2014 zufrieden sein!

Hier finden Sie
zahlreiche Bilder und Informationen
zur Immanuel-Gemeinde:
www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Wir sind für Sie da

Evangelisches Pfarramt
Pfarrerin und Pfarrer
Katharina Stoodt-Neuschäfer, Dr. Bernhard Neuschäfer,
Tel: 06174 / 7334, Burgweg 16, 61462 Königstein im Taunus
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Internet: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Pfarramtssekretärin Sigrun Peckelsen
Bürozeiten, Di - Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel: 06174 / 7334, Fax: 06174 / 7525 E-Mail: sigpe@gmx.de

Kirchenmusikerin Katharina Götz, Tel: 06174 / 96 85 24
E-Mail: kirchenmusik-koenigstein@gmx.de

Küster Gerhard Orzechowski, Tel: 06174 / 96 90 53

Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE27 5019 0000 0301 2187 88; BIC FFVBDEFFXXX

Evangelischer Kindergarten
Leiterin Gudrun Gastreich, Bürozeiten Mo. - Fr. 8.00 bis 9.00 Uhr
Heuhohlweg 22, 61462 Königstein im Taunus Tel: 06174 / 7645, Fax:
06174 / 249 808 www.evkiga.de E-Mail: Kigakstein@aol.com

Verein zur Förderung der Kirchenmusik
der Ev. Immanuel-Gemeinde in Königstein
Vorsitzender: Dr. Thomas von Lingen, Tel.: 06174 - 96 41 42
Konto: IBAN DE64 5019 0000 6000 2112 04; BIC FFVBDEFFXXX

Kirchenladen Kirchstraße 14

Ökumenische Sozialstation Königstein
Georg-Pingler-Straße 29, Tel: 06174 / 95 999 60

Gottesdienste in der Evangelischen Immanuelkirche



Sonntag, 1. März 2015	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Freitag, 6. März 2015	17.00 Uhr	Weltgebetstag
Sonntag, 8. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Dekan Dr. Fedler-Raupp
Sonntag, 15. März 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Inge Stiehl
Sonntag, 22. März 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst
Palmsonntag, 29. März 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst
Gründonnerstag, 2. April 2015	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl
Karfreitag, 3. April 2015	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit dem Credo (Teil I) der Messe in h-Moll von J. S. Bach
Ostersonntag, 5. April 2015	6.00 Uhr	Osterfeuer, Ostermette, Osterfrühstück
	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst mit dem Credo (Teil II) der Messe in h-Moll von J. S. Bach
	10.00 Uhr	Gottesdienst
Ostermontag, 6. April 2015	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 12. April 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 19. April 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 26. April 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 3. Mai 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst

Impressum: Kirchenvorstand der Evangelischen Immanuel-Gemeinde, 61462 Königstein, Burgweg 16
Redaktion: K. Stoodt-Neuschäfer, Dr. B. Neuschäfer, Greta & Georg Hoch.
Der Gemeindebrief erscheint in vier Ausgaben im Jahr kostenlos für die Mitglieder der Gemeinde.